

3.offener Brief der Zwönitzer Bürger mit dem Organ des öffentlichen Rechts laut GG Art. 28, der „Gemeindeversammlung Zwönitz“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister T r i e b e r t, Wolfgang

Glaubt man dem ersten Vers auf der Homepage von Zwönitz, so ist dies die Stadt in der es sich gut wohnen lässt – egal auf welchen Aspekt es man bezieht. Es wird ein breiter Teil des Lebens abgedeckt. Ob Wohnen, Wirtschaft, Freizeit oder Natur – alles ist vorhanden. Durch diese Grundlage war Zwönitz bisher oft in der Gunst jener Menschen, die ihr wohnliches Umfeld neu definieren wollten. Und dies war auch gut so.

Leider mussten die Bewohner der Stadt nun feststellen, dass Sie sich mit angeblichen Vorgaben von „Oben“ gegen die Bewohner wenden und Gewalt und Terror in die Stadt bringen. Laut Aussage der Polizei war diese Hundertschaft der „Schwarzen POLIZEI“ am Montag dem 26. April 2021 auf Ihre Anforderung hier in Zwönitz. Was diese schwarzen „Ordnungshüter“ in Deutschland in der Geschichte von Diktaturen, wie z.B. 1933-45, bereits angerichtet haben, wurde uns bereits in der Schule im Geschichtsunterricht gut gelehrt.

Die Spaziergänge der Bürger, der Bürger für die Sie verantwortlich sind und die Sie gewählt haben, waren bisher immer friedliche Meinungsäußerungen zur Politik aus Dresden und Berlin, sowie ein Handeln nach Grundgesetz für die BRD Art. 8! Durch Ihr Handeln ist Gewalt, Angst und Schrecken, sowie massive Wut unter die Bürger von Zwönitz gebracht worden. Gleichzeitig ist Unverständnis bei allen Bürgern dafür entstanden, dass Sie dafür verantwortlich sind.

Nur durch beherztes Handeln einiger Bürger konnte hier Schlimmeres vermieden werden, als die ersten zwei Einsatzfahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit in einer 30er Zone entgegen der Einbahnstraße bewusst in die Menschenmenge gerast sind. Dies wird als Straftat nach Strafgesetzbuch als versuchte schwere Körperverletzung oder versuchter Mord zu werten sein. Es gab keinen Grund gegen friedliche Bürger so übertrieben vorzugehen. Die falsche Berichterstattung in der Presse und 180 Grad verdrehte Darstellung der POLIZEI ist letztlich noch der Hohn! Es sind Anzeichen, dass man einen Bürgerkrieg provozieren möchte, wie es die Medien zwischen den Zeilen bereits schreiben! Jeder normaldenkende Bürger kann sich fragen, wie ein einzelner Polizist bei diesem mannschaftlichen Auftreten aus der Gruppe heraus verprügelt werden kann? Es ist ein Zeichen von gewollter Gewalt, da die Eingreiftruppen bereits mit einem Krankenwagen zu diesem Einsatz erschienen sind! Die jungen schwarzen Söldner in Uniform waren mit diesem Einsatz am Ende scheinbar völlig überfordert! Vor allem wenn man sieht, wie in den Videos mit Kindern umgegangen wird. Leichte Beute?!

Wir Bürger fordern Sie hiermit auf, dafür zu sorgen, dass Recht und Gesetz nach den gültigen gesetzlichen Vorgaben endlich wieder umgesetzt werden und Sie, als Verantwortlicher für diesen Gewaltausbruch, diese schwarze POLIZEI aus Zwönitz verbannen. Es kann lediglich ein Begleitkonvoi für den regelmäßigen Spaziergang angefordert werden, der aber bereits im Auftrag den friedlichen Umgang mit den Bürgern als Befehlsgabe hat. Hierzu sind die beiden wirklichen Bürgerpolizisten von Zwönitz prädestiniert genug und werden von den Bürgern auch als solche akzeptiert, die sich an ihren geleisteten Eid halten.

Für Ihre Rückmeldung, bzw. ein sichtbares Ergebnis am Montag bedanken wir uns und verbleiben mit einem freundlichen „Glück auf“.

gez. Bürger der „Gemeindeversammlung Zwönitz“